



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
e-mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 2 | 21.04.2017 | 05:00 Uhr | Franz Meurer

Familie

Im Jahr 1823 bleibt ein Ochsentreck mit 69 Personen in den Rocky Mountains in Nordamerika im Schnee stecken: Wintereinbruch. Es gibt nur eine Chance für die Auswanderer: Überwintern in der Eiswüste! Die Frage ist: Wer überlebt?

Die Menschen führen Tagebuch, so ist alles genau dokumentiert.

Es überleben nicht die Dicken, die starken Männer, die Machos. Es überleben nur die, die Familie haben. Alle werden einmal krank, die Familien pflegen die Kranken. Besonders wichtig sind die alten Frauen. Die Omas haben Lebenswissen und machen noch aus Schuhsohlen Gulasch und aus Haaren Tee.

Diese wahre Geschichte erzählt Frank Schirrmacher in seinem Buch Minimum. Das Minimum, auf das es ankommt, ist die Familie. Natürlich kann die Familie Fluch wie Segen bedeuten.

Doch heute wird immer klarer, wie wichtig der Zusammenhalt nicht nur in der Klein-, sondern auch in der Großfamilie geworden ist.

Wer alleinerziehend die Kinder versorgt, trägt eine schwere Bürde und ein großes Armutsrisiko. Wer die Großeltern in der Nähe hat, reibt sich nicht so schnell auf zwischen Arbeitsplatz und Familiensorge.

Und ein Blick in die Zukunft: Im Jahr 2035 hat jeder zweite Deutsche keine Kinder, jeder fünfte gar keine Verwandten bis zum dritten Grad. Wie das dann mit der Pflege der alten Menschen funktionieren soll, weiß noch niemand. Nur eines ist klar: je mehr die Familien sich um ihre Alten kümmern, desto mehr bleibt an Ressourcen für die Menschen, die im Alter ganz allein sind.

So ist eine gute Familienpolitik und die ordentliche Unterstützung mit Kindergeld eine gute Kapitalanlage für alle, besonders auch für alle Kinderlosen. Schließlich sind es die Kinder der andern, die sie einmal pflegen werden.

Wenn es drauf ankommt, halten die Familien zusammen. Hier wird das

Minimum zum Maximum. Kinder geben ihren Eltern zurück, was sie von ihnen bekommen haben, so einfach und so wahr.